



ALBANIEN

DAS GEHEIMNISVOLLE LAND DER ADLERSÖHNE

**Endlose Meeresküsten, spektakuläres Hochgebirge
und traditionsreiche Gastlichkeit**

12. – 22. September 2018

11 Tage / 10 Nächte

NEU
im Programm

Albanien, das Land der lebendigen Vergangenheit und des rasanten Fortschritts!

Das gebirgige Land am Meer machen bis heute die Hinterlassenschaften einer wechselhaften Geschichte aus: Illyrer, Römer und Griechen waren da. 500 Jahre dauerte die osmanische Knechtschaft. Italiener und Deutsche besetzten das Land, gefolgt von der kommunistischen Nachkriegsära unter Enver Hoxha, dessen Diktatur Albanien in eine Isolation steuerte, bis das Regime 1990 gestürzt wurde. Die Öffnung und Veränderung des Landes ging dann rapide vor sich. Eines aber hat sich im Laufe der Jahrhunderte nie verändert: Die unbändige Freiheitsliebe der Shqiptarët, der Adlersöhne. Und deshalb ist der Shqipe, der Adler, das allgegenwärtige schwarze Flaggentier auf rotem Grund.

Freiheit lebt der Albaner auch in seiner Religionsausübung. Lange war Albanien das atheistischste Land der Welt. Heute hat sich ein sehr offenes Verhältnis der verschiedenen Glaubensbekenntnisse untereinander entwickelt. Multireligiöse Familien sind keine Seltenheit und gerne besucht der Muslim das orthodoxe Osterfest, der Katholik das Freitagsgebet. In Albanien wird von Ökumene nicht nur gesprochen, sie wird tagtäglich gelebt.

Im Norden liegen die albanischen Alpen mit tiefen Schluchten und Seen. Die kleinen Städte haben vielfach noch ihren mittelalterlichen Charakter behalten. Ausgrabungen aus der Antike, Festungen, Burgen und Klöster findet man über das ganze Land verstreut. Im Süden wieder traumhafte Berglandschaften mit heißen Quellen, und der Llogara-Nationalpark, bevor man an die Strände der albanischen Riviera kommt.

Begleiten Sie mich auf einer Reise durch beeindruckende, abwechslungsreiche Landschaften und zu kulturellen Schätzen aus vielen Jahrhunderten. Und dazu köstliches Essen, Kunst, Literatur, Konzerte, echte Volkskultur und Begegnungen mit gastfreundlichen und offenen Menschen vor Ort.

„Der Glaube der Albaner ist das Albanertum“

Pashko Vasa, 1825 - 1892

„Die Literatur ist ein Königreich, das ich mit keinem Land der Welt eintauschen möchte, selbst mit einer Republik nicht.“

Ismail Kadare, *1936

„Es ist ein besonderes Volk, das trotz aller Unterdrückung authentisch und natürlich blieb.“

Edith Durham, 1863 -1944



Bleimoschee



Flussauen von Ruzafa aus gesehen



Restaurant Tradita



Komanstausee



Altstadt von Shkodra



Foto von P. Marubi, 1903



Skanderbeg-Museum



Sr. Christina + Sr. Michaela



Im Mrizi i Zanave

Mittwoch, 12. September 2018

Wien – Tirana – Shkodra

Nach Ankunft am Flughafen Tirana lernen Sie Martin Heusinger, Deutscher und Albanienexperte, kennen, der uns die gesamte Reise begleiten wird. Bustransfer in die nordalbanische Stadt Shkodra. Zuerst geht es hinauf zur riesigen Illyrerfestung Rozafa mit herrlichem Blick über den albanischen Teil des Skutarisees, die Flusslandschaften und die Bleimoschee. Abendessen im historischen Spezialitätenrestaurant Tradita mit Musik- und Tanzaufführung. Übernachtung im ****Hotel Colloseo.

Donnerstag, 13. September 2018

Shkodra – Komanstausee – Shkodra

Heute geht die Fahrt mit robusten Fahrzeugen zum tief in die Bergwelt eingebetteten Koman-Stausee, auf dem Sie eine private Bootsfahrt samt Mittags-Picknick erleben werden. Zurück in Shkodra bleibt Zeit für einen gemeinsamen Stadtrundgang durch die Innenstadt, u. a. mit Besuch der Fototeka Marubi. Die Sammlung der Familie Marubi umfasst über 150.000 Fotos aus 100 Jahren, von denen viele größte historische, künstlerische und kulturelle Bedeutung haben. Abendessen und Übernachtung im ****Hotel Colosseo in der Altstadt.

Freitag, 14. September 2018

Shkodra – Kruja

In der Früh lernen Sie Schwester Christina und Schwester Michaela vom Schweizer Orden der Spirituellen Weggemeinschaft kennen, die ein außergewöhnliches Hilfsprojekt für die Bevölkerung Shkodras aufgebaut haben. Sie errichten Straßen und Schulen, versorgen ganze Viertel mit Müllabfuhr und geben von Blutrache verfolgten Menschen Unterschlupf. Im Anschluss Besichtigungsfahrt zur Mesi-Brücke aus osmanischer Zeit und zu jener Fabrik, in der ein Großteil aller venezianischen Masken in Handarbeit hergestellt werden. Auf dem Weg nach Kruja Mittagessen im schicken Landgasthof „Mrizi e Zanave“. In Kruja, dem historisch bedeutendsten Ort Albanien, Besuch des Skanderbeg Museum, in dem Sie das Leben des mittelalterlichen Nationalhelden nachvollziehen können. Gang durch den alten Bazars. Abendessen mit Tanzaufführung und Übernachtung im ****Hotel Panorama.



Amphitheater in Durres



Burgsiedlung Berat



Hotel Mangalemi

Samstag, 15. September 2018

Kruja – Durres – Berat

Fahrt in die Hafenstadt Durres, in der bei Bauarbeiten ein römisches Amphitheater entdeckt worden ist. Am weiteren Weg gibt es eine kleine Weinprobe mit Snacks. Angekommen in Berat geht es in den hoch oben am Burgberg liegenden Stadtteil Kalaja, der nach wie vor bewohnt ist. Sie besuchen das bedeutende Onufri-Ikonen-Museum, das in einer ehemaligen orthodoxen Kirche untergebracht ist. Nach einem Spaziergang über das weitläufige Festungsgelände erwartet Sie ein griechisch angehauchtes Abendessen. Übernachtung im ****Hotel Grand White City.

Sonntag, 16. September 2018

Berat (UNESCO Weltkulturerbe)

Vormittags geführter Rundgang durch die Altstadtviertel Mangalemi und Gorica, mit Besuch des ehemaligen Pascha-Sitzes und des ethnografischen Museums. Gemeinsamer Mittagsimbiss und nachmittags Zeit zur freien Verfügung. Vor dem Abendessen erhalten Sie Einlass in einem Privathaus zu einem Aperitif.

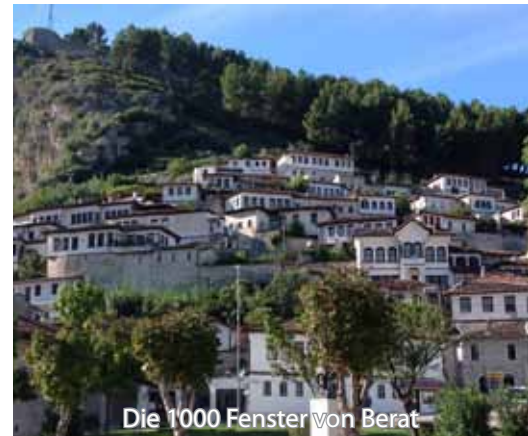
Abendessen & Übernachtung im ****Hotel Grand White City.

Montag, 17. September 2018

Berat – Gjirokastra (UNESCO Weltkulturerbe)

Nach ca. 3 Stunden Fahrt Ankunft in der Altstadt von Gjirokastra. Den Beinamen „Stadt der Steine“ verdankt der Ort den markanten kleinen Trutzburgen ähnelnden Häusern, die seit Jahrhunderten die Viertel um die Burg, die heutige Altstadt, prägen. Bedeckt mit Steinplatten aus den nahen Gebirgen dienten die Dächer früher dazu, die Innentemperatur der Häuser zu regulieren. Zunächst ist freie Zeit für eine Mittagspause, danach gemeinsame Besichtigung der Festung und eines typischen Herrenhauses.

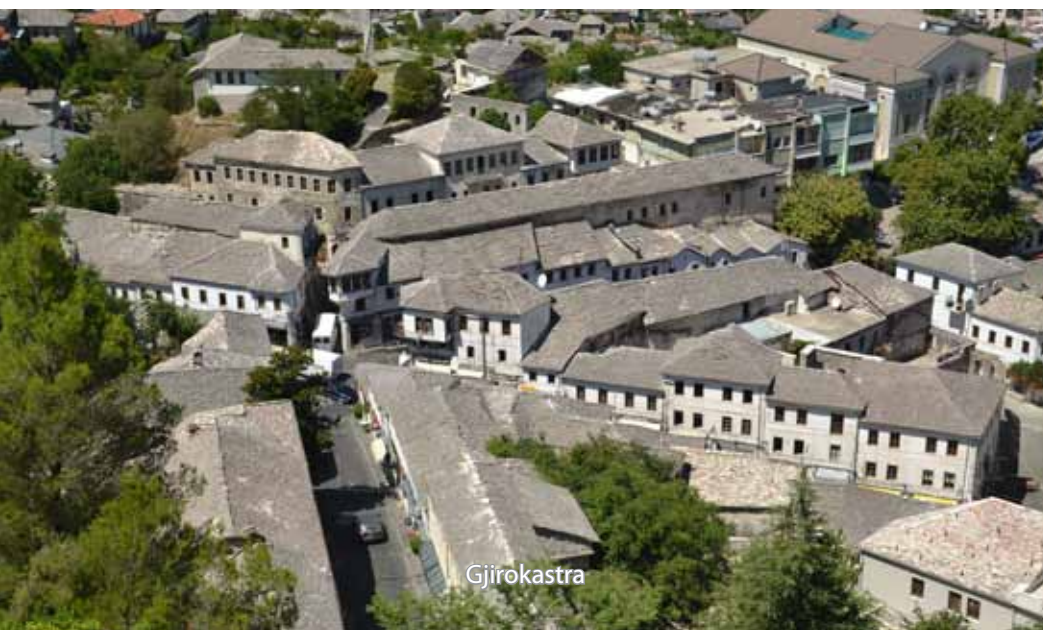
Übernachtung im ****Hotel Gjirokastra.



Die 1000 Fenster von Berat



Tekieh in Mangalem



Gjirokastra



Festung Gjirokastra



Labova e Kryqit



Blaues Auge



Butrint



Bucht von Qeparo



Blick von Festung auf Bucht



Ali Hoxha Höhle



Llogarapass



Poliphoner Chor

Dienstag, 18. September 2018

Gjirokastra – Butrint (UNESCO Weltkulturerbe) – Qeparo

Nach einem Abstecher zur Marienkirche von Labova e Kryqit, geht es über den Muzina-Pass in Richtung Ionisches Meer. Am Weg liegt das Naturphänomen „Blaues Auge“, ein in allen Blautönen schimmernder Karstsee, der durch eine nach wie vor unerforschte Quelle aus großer Tiefe gespeist wird. Nahe dem Meer liegt der griechisch-archäologische Park von Butrint, durch den Sie wandeln werden. Weiter geht es entlang der albanischen Riviera nach Qeparo, wo Sie im ****Hotel Valta Resort zu Abend essen und übernachten werden.

Mittwoch, 19. September 2018

Qeparo – Himara – Vlora

Vormittags Spaziergänge in der Bucht von Porto Palermo zur Festung des Ali Pasha Tepelena und im alten Ortskern von Himara. Weiter geht es hinauf auf den 1000 Meter hohen Llogarapass zur Mittagspause mit herrlichen Ausblicken. Am Nachmittag erreichen wir die Stadt Vlora, und besichtigen dort das Unabhängigkeitsmuseum. Denn hier, am 28. November 1912, erklärte sich Albanien vom Osmanischen Reich für unabhängig, und kurze Zeit war Vlora sogar die Hauptstadt des neuen Staats. Abendessen mit traditionellen polyphonen Gesängen und Übernachtung im ****Hotel New York in Vlora.

Donnerstag, 20. September 2018

Vlora – Insel Sazan – Tirana

Exklusive Bootsfahrt vom Hafen in Vlora in den Meeres-Nationalpark auf der lange geschlossenen Insel Sazan und der Halbinsel Karabun mit Picknick. Hier endet die Straße von Otranto, die das adriatische vom ionischen Meer trennt. Sie werden auch die größte Meereshöhle Albaniens sehen. Auf der Busfahrt nach Tirana lohnt je ein Stopp zur Olivenölkostung und am Kloster von Ardenica. Abendessen und Übernachtung im ****Boutique-Hotel Vila Alba mitten in der Altstadt.



Insel Sazan



Kloster Ardenica



In der Etem Bey Moschee

Freitag, 21. September 2018

Tirana

Heute lernen Sie Tirana mit seinen breiten Boulevards, der außergewöhnlichen Etem Bey Moschee, dem ehemalige Blockviertel, das nur den kommunistischen Politikern vorbehalten war, kennen. Dazu passend das BunkArt2- Projekt. Nachmittag zur freien Verfügung. Abends erwartet Sie ein privates Kammerkonzert und ein Abendessen mit Zeitzeugen im Restaurant Rogner. Übernachtung im ****Boutique Hotel Vila Alba.

Samstag, 22. September 2018

Tirana – Wien

Vormittags Bummel über den neu gestalteten Lebensmittel-Markt und Besichtigung des „Weltzentrums“ der Bektashi. Abschieds-Cocktail am Dach des Hotels Vila Alba. Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Wien.



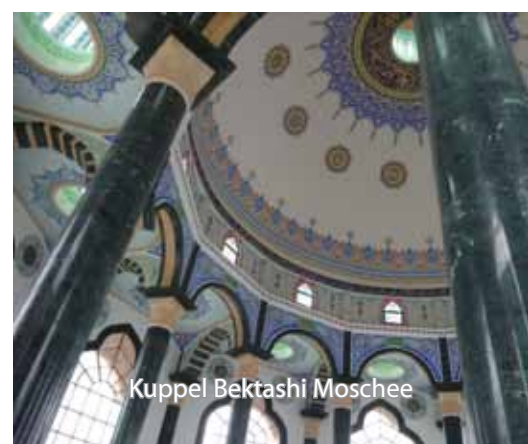
Aussicht von Dachterrasse Hotel



Skanderbeg Platz



Eingang Weltzentrum Bektashi



Kuppel Bektashi Moschee



ALBANIEN

DAS GEHEIMNISVOLLE LAND DER ADLERSÖHNE

12. – 22. September 2018 11 Tage / 10 Nächte

inkludierte Leistungen

- Linienflug nach und von Tirana
- Fahrten im Komfortbus
- 10 x Nächtigung/Frühstück in **** Hotels
- 10 x Abendessen
- 8 x Mittagessen/Mittagsimbiss/Picknick
- diverse Kaffeepausen
- 1 Wein-, 1 Olivenölverkostung
- 1 Getränk zu jeder Mahlzeit
- Exklusive Schifffahrt auf dem Koman-Stausee
- Exklusive Schifffahrt auf dem Meer bei Vlora
- 1 klassisches Privatkonzert
- Volksgesang und Tanzvorführungen
- alle angeführten Eintritte
- deutschsprachige Führer
- Welcome- und Farewell-Geschenk
- Reiseleitung und Rezitation: Elisabeth-Joe Harriet
- Reisebegleitung: Martin Heusinger

mindestens 14, maximal 20 TeilnehmerInnen

Arrangement im Doppelzimmer € 2.700,-

Einbettzimmerzuschlag € 250,-

Anmeldeschluß 31. Mai 2018

Weitere Informationen und Buchung

Elisabeth-Joe Harriet | www.elisabeth-joe-harriet.com

Tel. +43/ 664/ 301 16 74 | e-mail: elisabeth-joe-harriet@aon.at